

**J a h r e s a b s c h l u s s**

und

**L a g e b e r i c h t**

zum 31. Dezember 2002

der

**TTL Information Technology AG,  
München**



**TTL Information Technology AG,**  
**München**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002**

|  | €                   | 2002<br>€                   | Vorjahr<br>T€       |
|--|---------------------|-----------------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  |                     | 44.054.570,39               | 40.479              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   |                     | 4.283.552,07                | 2.773               |
| 3. Materialaufwand   |                     |                             |                     |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren   | 831.746,17          |                             | 2.132               |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | <u>1.144.928,12</u> | 1.976.674,29                | 933                 |
| 4. Personalaufwand   |                     |                             |                     |
| a) Löhne und Gehälter  | 2.339.718,83        |                             | 2.422               |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen  | <u>228.153,10</u>   | 2.567.871,93                | 177                 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes |                     | 38.395.872,25               | 30.227              |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  |                     | 19.742.016,06               | 6.505               |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen € 134.967,40 (Vj. T€ 77)   |                     | 623.474,20                  | 656                 |
| 8. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens  |                     | 7.396.592,89                | 2.398               |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |                     | <u>1.935.662,77</u>         | <u>1.723</u>        |
| 10. Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit   |                     | 23.053.093,53               | 2.609               |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   |                     | 65.722,59                   | 9                   |
| 12. Erstattete (Vj. Geleistete) Sonstige Steuern   |                     | <u>9.170,85</u>             | <u>1</u>            |
| 13. Jahresfehlbetrag   |                     | 23.109.645,27               | 2.619               |
| 14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr   |                     | <u>3.591.876,27</u>         | <u>974</u>          |
| 15. Bilanzverlust  |                     | <u><u>26.701.521,54</u></u> | <u><u>3.593</u></u> |

**TTL Information Technology AG,**  
**München**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2002**

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes.

**Aktiva**

**Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu ihren Anschaffungskosten nach § 255 HGB aktiviert und nach der linearen Methode über ihre Nutzungsdauer pro rata temporis abgeschrieben. Ein entgeltlich erworbener Firmenwert wird planmäßig über 15 Jahre abgeschrieben. In Vorjahren aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes werden planmäßig nach §282 HGB über vier Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Nutzungsdauern wurden bei Leasingobjekten der Veräußerbarkeit dieser Objekte am Ende der Laufzeit angepasst und verkürzen die in den steuerlichen AfA-Tabellen festgelegte Nutzungsdauer.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgten teilweise nach der degressiven, teilweise nach der linearen Methode, wobei jeweils die Methode mit der höheren Abschreibung p.a. angewandt wurde. Nach dieser Maßgabe wurde bei den Zugängen des Jahres 2002 entsprechend den steuerrechtlichen Vorschriften teilweise eine degressive Abschreibung von 20 % der Anschaffungskosten vorgenommen. Andererseits wurde die Vereinfachungsregelung, nach der Zugänge in der ersten Jahreshälfte voll und Zugänge in der zweiten Jahreshälfte zur Hälfte abgeschrieben werden können, angewandt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und der Abgang (fiktiv) unterstellt.

Die Finanzanlagen sind zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt.

## **Umlaufvermögen**

Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten, das strenge Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Pauschale Wertberichtigungen waren zum Bilanzstichtag nicht erforderlich.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am 31. Dezember 2002 bewertet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt. Guthaben bzw. Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft vorausbezahlte Beträge, die Aufwendungen in künftigen Geschäftsjahren darstellen und entsprechend der jeweiligen Vertragslaufzeit aufgelöst werden.

## **Passiva**

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt. Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€6.550 (Vj. T€4.977) entspricht dem im Handelsregister eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst Einzahlungen aus forfaitierten Leasingverträgen sowie vereinnahmte Leasingraten. Die Auflösung des Postens erfolgt entsprechend der Laufzeit der Leasingverträge. Der Auszahlungsbetrag der forfaitierten Leasingverträge entspricht dem Barwert der Leasingraten. Eine Abgrenzung des Zinseffektes wird nicht vorgenommen.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel (vgl. Anlage 1.3, Blatt 10) dargestellt.

Die Gesellschaft hält im Finanzanlagevermögen Anteile an verbundenen Unternehmen.

Nach § 285 Nr. 11 HGB erfolgen nachfolgende Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen:

| Gesellschaft,<br>Sitz   | Beteili-<br>gungs-<br>quote<br>% | Anschaft-<br>fungs-<br>kosten<br>€ | Buchwert<br>31.12.2002<br>€ | Eigen-<br>kapital<br>31.12.2002<br>€ | Jahres-<br>ergebnis<br>2002<br>€ |
|---|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| TTL International AG,<br>Regensburg   | 100,0                            | 21.074.828,58                      | 16.462.624,65               | 16.462.624,65                        | -4.600.848,90                    |
| 1st DATA Solution<br>Vertriebs-GmbH,<br>Unterschleißheim                    | 100,0                            | 1.820.702,43                       | 1,00                        | -2.930.947,79                        | -1.264.723,34                    |
| C-Connection Com-<br>puter & Network<br>Solutions GmbH,<br>Unterschleißheim | 100,0                            | 25.564,59                          | 1,00                        | 88.609,27                            | -10.288,71                       |
| TTL Consult IT<br>GmbH, Unterschleiß-<br>heim                               | 100,0                            | 25.564,59                          | 1,00                        | 19.254,44                            | -259.541,73                      |

Die Gesellschaft hatte die Anteile an der 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH, der C-Connection Computer & Network Solutions GmbH und der TTL Consult IT GmbH im Rahmen einer Einbringung gegen Gewährung von eigenen Anteilen erworben. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert der im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegebenen Aktien.

Ferner hält die TTL Information Technology AG eine achtprozentige Beteiligung an der Allgeier Computer AG.

## **2.2. Umlaufvermögen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€3.213 (Vj. T€1.452) haben eine voraussichtliche Fälligkeit von weniger als einem Jahr sowie die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T€2.119 (Vj. T€3.577).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€72 (Vj. T€4.616) resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr. Die Gesellschaft hat zur Vermeidung der Überschuldung bei der 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH eine Rangrücktrittserklärung in entsprechender Höhe abgegeben. Ein der zugunsten der 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH gewährtes Darlehen in Höhe von T€2.922 wurde aufgrund der bilanziellen Überschuldung und der negativen Ertragssituation wertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten insbesondere vorausgezahlte Annuitäten an Kreditinstitute aus forfaitierten Leasingverträgen (T€1.138) sowie Steuererstattungsansprüche (T€970).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens (T€47) betreffen die Anteile an einem Wertpapierfonds.

Die flüssigen Mittel in Höhe von T€2.829 enthalten Festgeldanlagen in Höhe von T€2.164.

## **2.3. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag €6.550.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 6.550.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2000 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage von €4.000.000,00 um €550.000,00 auf €4.550.000,00 erhöht.

Durch einen weiteren Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2000 ist der Vorstand ermächtigt worden bis zum 27. Juni 2005 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu €2.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates gemäß Beschluss vom 04. Juli 2000 zum Teil Gebrauch gemacht und das gezeichnete Kapital um €400.000,00 erhöht, wobei für die 400.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ein Ausgabebetrag von €9.728.000,00 festgelegt wurde. Dies entspricht einem Ausgabebetrag von €24,32 je Aktie. Diese Kapitalerhöhung wurde am 27. Juli 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates gemäß Beschluss vom 23. August 2000 ein weiteres Mal Gebrauch gemacht und das gezeichnete Kapital um €27.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage. Im Zuge der Kapitalerhöhung wurden die Anteile an der TTL Consult IT GmbH und der C-Connection Computer & Network Solutions GmbH gegen Ausgabe neuer Anteile eingebracht. Diese Kapitalerhöhung wurde am 23. November 2000 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Mit Beschluss vom 16. Juli 2002 hat der Vorstand entschieden das verbleibende genehmigte Kapital in Höhe von €1.573.000,00 auszunutzen, um das Grundkapital von €4.977.000,00 auf €6.550.000,00 gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Zur Übernahme der 1.573.000 auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen Stückaktien zum Ausgabebetrag von €1,25 je Aktie wurde die Lantano Beteiligungen GmbH zugelassen. Gegenstand der Sacheinlage sind 240.000 Aktien der Allgeier Computer AG. Die Zustimmung des Aufsichtsrates erfolgte am 17. Juli 2002. Diese Kapitalerhöhung wurde am 21. August 2002 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

## **2.4. Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen mögliche Gewerbesteuernachzahlungen aufgrund der Feststellungen steuerlicher Außenprüfungen (T€354) sowie Rückstellungen für latente Steuern infolge der Aktivierung von Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes (T€17).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Drohverlustrückstellungen aus möglichen, zukünftigen Buchverlusten (T€4.167) sowie Miet- und Leasingverträgen (T€802), ausstehenden Rechnungen sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich.



## **2.5. Verbindlichkeiten**

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von T€18. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind bei dem jeweiligen Bilanzposten vermerkt.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtszeitraum von T€39.805 auf T€15.395. Hauptgrund war die vollständige Rückführung des Konsortialkredites, der zur Finanzierung des Kaufes der Anteile an der BDI Laguna Holdings, Inc. gedient hatte.

An Sicherheiten für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen Sicherungsübereignungen der Leasinggegenstände, deren Refinanzierungskredite zum Bilanzstichtag mit T€1.155 valuierten. Für Kontokorrentverbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus nachlaufenden Leasingraten zum Bilanzstichtag resultierten, bestehen Sicherungsübereignungen i.H.v. T€1.128 sowie eine Forderungsabtretung von T€800.

Des weiteren wurden als Sicherheiten für Verbindlichkeiten aus Restwertforfaitierungen (Valuta 31. Dezember 2002: T€1.079) die betreffenden Leasinggegenstände sicherungsübereignet.

## **2.6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen Sicherungsübereignungen von Leasinggegenständen an verschiedene Kreditinstitute. Im Rahmen der Forfaitierungsvereinbarungen mit einzelnen Kreditinstituten hat sich die Gesellschaft verpflichtet, die entsprechenden Leasinggegenstände zur Sicherheit zu übereignen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2002 ergibt sich eine Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von T€78 (Vj. T€81).

## **3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft hat die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Umsatzerlöse verteilen sich im Wesentlichen auf das Projektgeschäft (97,7 %, Vj. 97,3 %) und Handelswaren (2,3 %, Vj. 2,7 %).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert der mit T€2.012 größte Anteil aus Kursgewinnen des in USD valutierenden Konsortialkredites, die ihre Ursache im Verfall des USD haben. Außerdem sind Erträge aus Anlagenabgängen mit T€610 (Vj. T€1.003) und Erträge aus weiterverrechneten Kosten (T€625) enthalten. Weiterhin flossen der Gesellschaft im Berichtszeitraum T€500, als Ergebnis eines im Wege eines durch Vergleich beendeten Gerichtsverfahrens gegen das den Spezialfonds betreuende Kreditinstitut, zu.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2002 haben sich durch eine Verkürzung der Nutzungsdauern, ausgehend von den steuerrechtlichen Abschreibungsdauern auf den tatsächlichen Wert- und Nutzungsverlauf, deutlich um etwa T€7.397 erhöht. Damit wird dem drastischen Preisrückgang auf dem Brokeragemarkt und gestiegenen Buchwertrisiken aus vorzeitigen Vertragsauflösungen Rechnung getragen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen sowie Verlusten aus Anlagenabgängen (T€8.414), der Wertberichtigung auf ein der 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH gewährtes Darlehen in Höhe von T€2.922 sowie Zuführungen zu Rückstellungen für drohende Verluste aus Leasing- und Mietverträgen (T€4.541) und Währungsverlusten (T€150) zusammen.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalten im Geschäftsjahr vorgenommene Wertberichtigungen in Höhe von T€912 auf die im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere nach der weiterhin kritischen Börsenentwicklung. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen resultieren im Wesentlichen aus Abschreibungen der Anteile an der TTL International AG (T€4.612) im Rahmen der z.T. schon realisierten Verluste aus dem Restructuring agreement zwischen der TTL International AG mit ihrer Beteiligung, der BDI Laguna Holdings, Inc. Die Beteiligungsansätze der Tochterunternehmen 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH, C-Connection Computer & Network Solutions GmbH sowie TTL Consult IT GmbH wurden jeweils auf €1,00 abgeschrieben, in Summe ergab sich daraus ein Aufwand von T€1.872. Damit trägt man der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Tochterfirmen Rechnung.

An Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden im Geschäftsjahr 2002 Aufwendungen für Gewerbesteuernachzahlungen aus der steuerlichen Außenprüfung (T€182) ausgewiesen, denen Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für latente Steuern in Höhe von T€17 sowie Erstattungen für frühere Jahre in Höhe von T€99 entgegen stehen.

## **4. Sonstige Angaben**

### **4.1. Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2002 waren durchschnittlich 27 (Vj. 23) Angestellte beschäftigt.

### **4.2. Konzernabschluss**

Die TTL Information Technology AG ist Mutterunternehmen nach §290 HGB und stellt gemäß § 292 a HGB einen befreienden Konzernabschluss nach den International Accounting Standards (IAS) auf.

### **4.3. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand schlägt vor den Jahresfehlbetrag in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

### **4.4. Organe**

Im Geschäftsjahr 2002 waren folgende Vorstandsmitglieder für die Gesellschaft tätig:

- Axel Hamann, Dipl. Kaufmann (seit 20. August 2002)
- Klaus W. Schäfer, Kaufmann (bis 31. Oktober 2002)
- Peter M. Kistner, Dipl. Ingenieur (vom 01. März bis 31. Juli 2002)
- Klaus-Dieter Beier, Kaufmann (bis 31. März 2002)
- Ulrich Reinhardt, Dipl. Volkswirt (bis 15. Februar 2002).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2002 T€424.

Im Geschäftsjahr 2003 hat der Aufsichtsrat sein Mitglied Dr. Wolfgang Gillmaier für einen kurzen, im voraus bestimmten Zeitraum zum Vorstand bestellt.

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2002 bestellt:

- Klaus Kirchberger, Jurist (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Gerhard Schmidt, Rechtsanwalt
- Dr. Wolfgang Gillmaier, Rechtsanwalt

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Jahr 2002 auf T€31.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2002 in folgenden Gesellschaften im Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremien tätig:

Klaus Kirchberger:

- DIBAG Industriebau AG
- Emprise Management Consulting AG
- Monachia AG
- TTL International AG
- Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA

Prof. Dr. Gerhardt Schmidt:

- auratis AG
- TTL International AG
- Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA
- Deutsche Immobilien Chancen Beteiligungs AG
- MediClin AG

Dr. Wolfgang Gillmaier:

- TTL International AG

#### **4.5. Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben am 27. Dezember 2002 eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

München, den 07. Juli 2003

TTL Information Technology AG  
Der Vorstand

Axel Hamann

Dr. Wolfgang Gillmaier

**TTL Information Technology AG,  
München**

**Entwicklung des Anlagevermögens und der Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes im Geschäftsjahr 2002**

|   | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten |                                  |                                  |                     | Abschreibungen      |                               |                               |                     | Buchwerte           |                     |
|---|---------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|   | Stand<br>01.01.2002                   | Zugänge<br>U) Umgliederung       | Abgänge<br>U) Umgliederung       | Stand<br>31.12.2002 | Stand<br>01.01.2002 | Zugänge<br>U) Umgliederung    | Abgänge<br>U) Umgliederung    | Stand<br>31.12.2002 | Stand<br>31.12.2002 | Stand<br>31.12.2001 |
|   | €                                     | €                                | €                                | €                   | €                   | €                             | €                             | €                   | €                   | €                   |
| <b>A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBES</b>   | 190.200,58                            | 0,00                             | 0,00                             | 190.200,58          | 95.100,29           | 47.550,14                     | 0,00                          | 142.650,43          | 47.550,15           | 95.100,29           |
| <b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>  |                                       |                                  |                                  |                     |                     |                               |                               |                     |                     |                     |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                                       |                                  |                                  |                     |                     |                               |                               |                     |                     |                     |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 18.396.603,84                         | 10.739.334,87<br>U) 56.246,35    | 11.303.543,76                    | 17.888.641,30       | 7.207.337,52        | 5.151.855,25<br>U) 21.587,81  | 6.038.868,03                  | 6.341.912,55        | 11.546.728,75       | 11.189.266,32       |
| 2. Firmenwert   | 1.022.583,76                          | 0,00                             | 0,00                             | 1.022.583,76        | 818.067,63          | 68.172,24                     | 0,00                          | 886.239,87          | 136.343,89          | 204.516,13          |
|   | 19.419.187,60                         | 10.739.334,87<br>U) 56.246,35    | 11.303.543,76                    | 18.911.225,06       | 8.025.405,15        | 5.220.027,49<br>U) 21.587,81  | 6.038.868,03                  | 7.228.152,42        | 11.683.072,64       | 11.393.782,45       |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                                       |                                  |                                  |                     |                     |                               |                               |                     |                     |                     |
| 1. Leasinggegenstände   | 128.531.807,38                        | 27.367.739,62<br>U) 5.844.111,43 | 38.592.130,29                    | 123.151.528,14      | 64.057.444,04       | 32.961.966,71                 | 28.818.568,55<br>U) 19.322,95 | 68.181.519,25       | 54.970.008,89       | 64.474.363,34       |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.165.071,98                          | 106.161,79                       | 194.052,72<br>U) 10.962,66       | 1.066.218,39        | 496.519,32          | 158.195,84                    | 108.375,12<br>U) 2.264,86     | 544.075,18          | 522.143,21          | 668.552,66          |
| 3. Geringwertige Wirtschaftsgüter   | 0,00                                  | 8.132,07                         | 8.132,07                         | 0,00                | 0,00                | 8.132,07                      | 8.132,07                      | 0,00                | 0,00                | 0,00                |
| 4. Leasinggegenstände zur Vermietung bestimmt   | 5.889.395,12                          | 7.589.369,68                     | 0,00<br>U) 5.889.395,12          | 7.589.369,68        | 0,00                | 0,00                          | 0,00                          | 0,00                | 7.589.369,68        | 5.889.395,12        |
|   | 135.586.274,48                        | 35.071.403,16<br>U) 5.844.111,43 | 38.794.315,08<br>U) 5.900.357,78 | 131.807.116,21      | 64.553.963,36       | 33.128.294,62                 | 28.935.075,74<br>U) 21.587,81 | 68.725.594,43       | 63.081.521,78       | 71.032.311,12       |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |                                       |                                  |                                  |                     |                     |                               |                               |                     |                     |                     |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 22.946.660,19                         | 0,00                             | 0,00                             | 22.946.660,19       | 0,00                | 6.484.032,54                  | 0,00                          | 6.484.032,54        | 16.462.627,65       | 22.946.660,19       |
| 2. Beteiligungen  | 0,00                                  | 1.966.250,00                     | 0,00                             | 1.966.250,00        | 0,00                | 0,00                          | 0,00                          | 0,00                | 1.966.250,00        | 0,00                |
|   | 22.946.660,19                         | 1.966.250,00                     | 0,00                             | 24.912.910,19       | 0,00                | 6.484.032,54                  | 0,00                          | 6.484.032,54        | 18.428.877,65       | 22.946.660,19       |
|   | 177.952.122,27                        | 47.776.988,03<br>U) 5.900.357,78 | 50.097.858,84<br>U) 5.900.357,78 | 175.631.251,46      | 72.579.368,51       | 44.832.354,65<br>U) 21.587,81 | 34.973.943,77<br>U) 21.587,81 | 82.437.779,39       | 93.193.472,07       | 105.372.753,76      |
| <b>Gesamt</b>   | 178.142.322,85                        | 47.776.988,03<br>U) 5.900.357,78 | 50.097.858,84<br>U) 5.900.357,78 | 175.821.452,04      | 72.674.468,80       | 44.879.904,79<br>U) 21.587,81 | 34.973.943,77<br>U) 21.587,81 | 82.580.429,82       | 93.241.022,22       | 105.467.854,05      |

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 sowie dem Lagebericht der TTL Information Technology AG, München, den folgenden

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TTL Information Technology AG, München, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 08. Juli 2003

SUSAT & PARTNER OHG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kusterer  
Wirtschaftsprüfer

Doll  
Wirtschaftsprüfer

## **TTL Information Technology AG,**

### **München**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2002**

### **A. Geschäftsverlauf**

#### **1. Entwicklung der IT-Branche**

Entgegen ursprünglichen Prognosen hat sich das wirtschaftliche Umfeld 2002 nicht wie erwartet entwickelt. Die weiterhin rezessiven Tendenzen haben sich auch in 2002 negativ auf die Investitionsneigung von IT-Anwendern ausgewirkt. Investitionen in die Informationstechnologie, die nicht dem primären Geschäftsziel dienen, sind vielfach von unseren Kunden zurückgestellt worden.

Bedingt durch die wirtschaftliche Entwicklung blieb bei den IT-Anwendern der Druck zu straffem Kostenmanagement bestehen. Dies birgt Chancen für IT-Dienstleister, insbesondere im Bereich Konsolidierung (Server, Storage und Applikationen). Kombiniert mit intelligenten und flexiblen Finanzdienstleistungen können die Anwender in die Lage versetzt werden, ihre IT-Infrastruktur in dem notwendigen Maße aufrechtzuerhalten. Im Mittelstand ist durch Basel II und den damit verbundenen Ratinganforderungen der Bedarf an IT überproportional gestiegen. Problematisch sind hier allerdings die teilweise kritischen Bonitäten.

#### **2. Positionierung der TTL-AG**

Trotz des schwierigen Umfeldes konnte sich die TTL Information Technology AG im Jahr 2002 im Markt gut behaupten und ihre Ausrichtung zum kompetenten Optimierer von IT-Infrastrukturen konsequent fortsetzen.

Grundlage für das Geschäftsmodell der TTL-AG bleibt dabei:

- die Unabhängigkeit von IT-Herstellern
- die Bankenunabhängigkeit
- die Entwicklung von plattformunabhängigen, zukunftssicheren IT-Lösungen
- eine hohe an die betrieblichen Bedürfnisse angepasste Flexibilität vor allem bei der Vertragsgestaltung mit unseren Kunden



### **3. Umsatzentwicklung**

Die TTL-AG konnte in 2002 weiter wachsen. Mit einem Umsatz von 44,1 Mio. € wird der Vorjahresumsatz von 40,5 Mio. € um 8,8 % gesteigert.

### **4. Investitionen, Auftragsbestand und Finanzierung**

Das Investitionsvolumen in IT-Anlagen lag in 2002 bei 45,8 Mio. € (Vj. 45,5 Mio. €). Der Auftragsbestand ist stabil und beträgt im Juni 2003 8,7 Mio. €.

Die Refinanzierung des Leasingvolumens erfolgt weiter zum überwiegenden Teil über klassische Forfaitierungsvereinbarungen ( Weitergabe des Bonitätsrisikos ) im Rahmen von Leasingverträgen mit einer Laufzeit von durchschnittlich 3 Jahren. Eigene Liquidität ist nur in Verträgen mit sehr kurzer Laufzeit oder relativ kleinem Volumen gebunden. Das Volumen der eigenfinanzierten Verträge liegt insgesamt unter 3 %.

### **5. Finanzbeteiligungen und Beteiligungsstruktur**

Die Finanzierungsbeteiligung an der BDI Laguna Holdings, Inc., die Mitte 2000 erworben wurde, ist neu strukturiert worden. Die prozentuale Beteiligung der TTL International AG an der BDI Laguna Holdings, Inc. war durch das von der BDI Laguna Holdings, Inc. durchgeführte Rückkaufsverfahren eigener Aktien (restructuring agreement) während des Jahres auf 30,183 % erhöht worden. Durch die Abgabe von 4.184 Aktien wurde die prozentuale Beteiligung zum 31. Dezember 2002 auf 23,148 % reduziert.

Die Bankdarlehen zur Finanzierung der Beteiligung ist zum 31. Dezember 2002 vollkommen zurückgeführt worden.

## **B. Darstellung der Lage**

### **1. Vermögenslage**

Das Eigenkapital verringerte sich von T€32.891 im Vorjahr auf T€11.748 in diesem Jahr um T€21.143.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten, der aus dem Verkauf der künftig fälligen Miet- und Leasingraten an die refinanzierten Banken zum Barwert resultiert, zeigt den Wachstumsprozess des Unternehmens und dokumentiert die für die Folgejahre bereits gesicherten Umsätze.

|                      | 2002<br>Mio. € | 2001<br>Mio. € | 2000<br>Mio. € | 1999<br>Mio. € | 1998<br>Mio. € | 1997<br>Mio. € |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Entwicklung des PRAP | 68,66          | 59,21          | 60,33          | 51,13          | 34,4           | 26,8           |

Die grundsätzlich konservative Finanzierungspolitik wird ihren hohen Anspruch an die Bonität der Kunden auch künftig beibehalten, um Risiken in der weiteren Entwicklung wie bereits in den Vorjahren zu begrenzen.

## 2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand beträgt 2,8 Mio. €

| <b>Kapitalflussrechnung</b>                   | 2002<br>Mio. € | 2001<br>Mio. € |
|---|----------------|----------------|
| Finanzmittel Anfangsbestand                   | 4,4            | 14,2           |
| Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit | -3,6           | 5,4            |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit       | -26,9          | -45,7          |
| Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit      | 28,9           | 30,5           |
| = Finanzmittel-Endbestand gem. Bilanz         | 2,8            | 4,4            |

## 3. Ertragslage

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | 2002<br>Mio. € | 2001<br>Mio. € |
|---|----------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                 | <b>44.054</b>  | <b>40.479</b>  |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 4.284          | 2.773          |
| Materialaufwand                                     | -1.977         | -3.065         |
| Personalaufwand                                     | -2.568         | -2.599         |
| Abschreibungen                                      | -38.396        | -30.227        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | -19.742        | -6.505         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 623            | 656            |
| Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens  | -7.396         | -2.398         |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | -1.935         | -1.723         |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-23.053</b> | <b>-2.609</b>  |
| Sonstige Steuern                                    | 9              | -1             |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                | -66            | -8             |
| <b>Jahresfehlbetrag</b>                             | <b>-23.110</b> | <b>-2.618</b>  |
| Verlustvortrag aus dem Vorjahr                      | -3.592         | -974           |
| <b>Bilanzverlust</b>                                | <b>-26.702</b> | <b>-3.592</b>  |

Die Ertragslage ist von den folgenden Faktoren beeinflusst:

Das operative Ergebnis des Konzerns ist wie bereits im Vorjahr bestimmt durch den Wachstumsprozess im Kerngeschäft des Unternehmens. Daher steigen durch die hohen Investitionen in IT-Ausstattung die Abschreibungen deutlich an. Gleichzeitig schafft das Unternehmen damit Potenzial, das aber erst mit der Verwertung des Anlagevermögens nach Vertragsende bzw. im Rahmen des „Technology Upgrade Option Systems“ (TUOS) ergebniswirksam werden kann.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert der mit T€2.012 größte Anteil aus Kursgewinnen aus dem Bereich des Konsortialkredites, die ihre Ursache im Verfall des USD haben.

Ausgehend von den tatsächlichen Nutzungsdauern der Leasinggegenstände wurden die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2002 um etwa T€7.397 aufgestockt. In Anbetracht der deutlich geringeren Veräußerungserlöse auf dem Brokeragemarkt und höheren Buchwertrisiken aus vorzeitigen Vertragsauflösungen sollen durch diese Maßnahme künftige Verluste aus Restwertrisiken weitgehend vermieden werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen durch eine Wertberichtigung in Höhe von T€2.922 auf ein der Tochtergesellschaft 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH gewährtes Darlehen, die aus kaufmännischer Vorsicht vorgenommen wurde. Aus Abgängen des Anlagevermögens resultierten Verluste in Höhe von T€8.414, denen Gewinne von T€610 gegenüber stehen. Des Weiteren wurden insbesondere Rückstellungen für künftige Verluste aus Abgängen von Leasinggegenständen in Höhe von T€4.167 gebildet.

Das Finanzergebnis wird durch eine Wertberichtigung in Höhe von T€912 auf die im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere nach der weiterhin kritischen Börsenentwicklung im Berichtsjahr belastet. Nach dem nahezu vollständigen Verkauf der Wertpapiere beträgt der Wert der verbliebenen Anteile nur mehr T€47. An Beteiligungsabschreibungen wurden insgesamt T€1.872 auf die Tochtergesellschaften 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH, TTL Consult IT GmbH und C-Connection Computer & Network Solutions infolge unbefriedigender Geschäftsentwicklung vorgenommen. Darüber hinaus wurde die Beteiligung an der TTL International AG im Wesentlichen in Höhe des realisierten bzw. voraussichtlichen Aufwands aus der Abgabe von Aktien an die BDI Laguna Holdings, Inc. um T€4.612 abgeschrieben, so dass keine Wertminderungen in künftigen Jahresabschlüssen erwartet werden.

### C. Wesentliche Risiken für die weitere Entwicklung

Das Unternehmen hat ein Risikomanagementsystem installiert, über das die Risiken der wesentlichen Geschäftsprozesse gesteuert werden. Als wesentliche Risiken für die weitere Entwicklung sind die folgenden Aspekte zu nennen:

- **Margen**  
Es besteht im Markt das Risiko erhöhten Margendruckes, das die wirtschaftlichen Ergebnisse belasten kann. Unser Ansatz ist, uns durch das Angebot von Gesamtlösungen und zusätzlichen Dienstleistungen von Wettbewerbern zu differenzieren und so den Preis als Entscheidungskriterium des Kunden zu relativieren.
- **Restwerttrisiken**  
Die Preisentwicklung auf dem Markt für gebrauchte Hardware sowie vorzeitige Vertragsauflösungen haben dazu geführt, dass wir in 2002 vermehrt Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zu verzeichnen hatten. Diesem Risiko haben wir für das bestehende Portfolio durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung Rechnung getragen, die in 2002 den sonstigen betrieblichen Aufwand entsprechend erhöhte. Des Weiteren haben wir die den planmäßigen Abschreibungen zugrundeliegenden Nutzungsdauern der Leasinggegenstände den geänderten Marktverhältnissen angepasst. Eine Ergebnisbelastung ist besonders bei vorzeitig beendeten Leasingverträgen auch für die Zukunft nicht auszuschließen.
- **Kundenstruktur**  
Der Anteil von Großkunden am Leasingportfolio der TTL ist im Verhältnis zu groß. Es ist Bestandteil der Vertriebsstrategie, die Gewichtungen durch eine Verbreiterung der Kundenbasis entsprechend zu verändern.
- **Mitarbeiter**  
Im Konzern haben wir im Geschäftsjahr 2002 im Rahmen des Restrukturierungsprozesses die Mitarbeiterzahl deutlich reduziert und damit den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst. Eine solche Maßnahme birgt Risiken in Bezug auf eine Fluktuation unter den verbleibenden Mitarbeitern. Wir begegnen diesen gezielt durch eine aktive Kommunikationspolitik und ein neues System zur Personalentwicklung, welches dazu beitragen wird, die Bindung unserer Mitarbeiter an unser Haus weiter zu erhöhen .

In der TTL AG waren im Geschäftsjahr 2002 durch Personalübernahmen aus den Tochtergesellschaften durchschnittlich 27 (Vj. 23) Angestellte beschäftigt.

- **Beteiligungen**

Beteiligung an anderen Unternehmen bergen die üblichen wirtschaftlichen Risiken. Durch das starke Herunterfahren der Aktivitäten in den Tochtergesellschaften 1st DATA Solution Vertriebs-GmbH und TTL Consult IT GmbH sind diese Risiken für den Konzern in 2002 deutlich reduziert worden.

Die Entwicklung der von der TTL International AG gehaltenen US-Beteiligung BDI Laguna Holdings, Inc., wird insbesondere von der Konsumgüterkonjunktur im US-amerikanischen Markt beeinflusst.

Insgesamt können für die Entwicklung der Gesellschaft des weiteren Risiken wie negative Entwicklungen im allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld identifiziert werden, die jedoch nicht als bestandsgefährdend einzustufen sind.

#### **D. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und voraussichtliche Entwicklungen**

Auch 2003 ist nach den Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute nicht mit einem signifikanten Aufschwung zu rechnen. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt damit schwierig. Sowohl Großindustrie und Mittelstand als auch die öffentliche Hand auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene sind zu Sparmaßnahmen gezwungen.

Die IT-Verantwortlichen bei den Kunden sind weiterhin gefordert, Wettbewerbsvorteile mit der IT-Infrastruktur zu bewerkstelligen und dies bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung, Optimierung, Konsolidierung und Kostenreduzierung des laufenden Betriebes. Der Konkurrenzdruck unter den IT-Anbietern nimmt zu, verbunden mit der Notwendigkeit, selbst kleinste Margen im Interesse der eigenen Auslastung zu akzeptieren.

Wir haben uns in diesem Markt als Optimierer von IT-Infrastrukturen positioniert. Wir konzentrieren uns dabei auf Server- und Applikations-Konsolidierung, Thin Client Architekturen und Anwendungen sowie unternehmensweite Speicherlösungen. In unserem traditionellen Schwerpunkt Finanzdienstleistung unterscheiden wir uns von unseren Wettbewerbern durch eine maximale Individualität und Flexibilität für den einzelnen Kunden. Wir sind damit in unserem Kerngeschäft gut aufgestellt und erwarten hier ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2003.

Unsere Tochtergesellschaft 1st DATA GmbH hat das Konzernergebnis in den letzten Jahren stark belastet. Wir haben reagiert und die Aktivitäten und vor allem die Kosten zum Jahresende 2002 stark heruntergefahren. Die ursprüngliche Konzernstrategie, die 1st DATA als Systemintegrator im Verbund mit der TTL AG und der TTL Consult IT GmbH zu positionieren, wird nicht weiterverfolgt. Dienstleistungen wie Systemberatung und Projektmanagement, die das Finanzierungsgeschäft der TTL AG abrunden, werden nunmehr von der AG direkt erbracht. Hierzu wurden einzelne Mitarbeiter von der 1st DATA GmbH in die TTL AG übernommen.

Die 1st DATA wird im neuen Geschäftsjahr folgende Geschäfte betreiben:

- Handelsgeschäft mit Drittkunden
- Handelsgeschäft Broker to Broker
- Projektbezogener Einkauf für Finanzierungsprojekte der AG
- Verwertung von Leasingrückläufern der AG

Unsere Tochter TTL Consult IT GmbH konnte die Erwartungen in 2002 nicht erfüllen. Wir haben die Aktivitäten und Kosten zum Jahresende auf Null heruntergefahren.

Des Weiteren wurde unser Ergebnis 2002 durch Wertverluste unserer Geldanlage im Julius Bär Spezialfonds negativ beeinflusst. Auch diese Risikoquelle haben wir durch den Verkauf nahezu aller Fondsanteile beseitigt. Wir konnten hierzu die zeitweisen Kurserholungen an den Aktienmärkten im letzten Quartal des Jahres nutzen.

Die erkennbaren Verlustquellen des vergangenen Jahres sind damit beseitigt und die TTL AG kann sich in 2003 voll auf die Realisierung des geplanten Wachstums im Kerngeschäft konzentrieren.

Die TTL Information Technology AG hat mit Wirkung zum 17. Januar 2003 mit Zustimmung der Deutschen Börse AG das Börsensegment Neuer Markt verlassen und notiert seit diesem Zeitpunkt am Regierten Markt.

München, den 07. Juli 2003

TTL Information Technology AG  
Der Vorstand

Axel Hamann

Dr. Wolfgang Gillmaier